

Wenn ein Mensch ins Vergessen eintaucht

Alzheimer-Gesellschaft lädt wieder zu einem Gesprächskreis in Idstein ein

IDSTEIN (red). Für Montag, 21. Juni, von 18 bis 19.30 Uhr lädt die Alzheimer-Gesellschaft wieder zu einem Gesprächskreis nach Idstein ins Haus der älteren Menschen, Schulgasse 7, ein. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich. Die Teilnahme ist kostenlos; eine Mitgliedschaft im Verein wird nicht vorausgesetzt. Die Hygieneregeln müssen eingehalten werden.

Im Gesprächskreis lassen sich Fragen zum Umgang mit Demenz klären und wo man Hilfe bekommt. Gut tue aber auch, über die große emotionale Herausforderung sprechen zu können, die die Begleitung eines Menschen mit Demenz oft mit sich bringt, teilt die Gesellschaft mit. Und

das betreffe nicht nur pflegende Angehörige, sondern auch solche, deren Familienmitglied bereits in einer stationären Einrichtung lebt. Trotz der Schwere gebe es auch viele schöne Momente während der Zusammenkünfte.

Die Gesprächskreise werden von Moderatorinnen mit unterschiedlichen beruflichen Hintergründen geleitet. Sie verfügen außerdem über persönliche Erfahrungen in der Begleitung von Menschen mit Demenz. Gerne werden vorab Fragen beantwortet. Auch eine telefonische, kostenlose Beratung ist möglich.

Kontakt: Telefon 06123-705 01 19, www.alzheimer-rheingau-taunus.de.

Qualifizierung von Engagement-Lotsen startet

Drei zukünftige Helfer kommen aus Hünstetten

HÜNSTETTEN (red). Insgesamt 62 Freiwillige aus 17 hessischen Städten und Gemeinden werden in den kommenden sechs Monaten zu Engagement-Lotsen ausgebildet. Drei davon kommen aus Hünstetten.

Der Chef der hessischen Staatskanzlei, Staatsminister Axel Wintermeyer (CDU), sagt zum Ausbildungsstart: „Hessen kann stolz auf so viele Menschen sein, die sich für das Gemeinwohl und den Zusammenhalt vor Ort engagieren.“ In ihrer Rolle koordinieren die Engagement-Lotsen die ehrenamtlichen Aktivitäten in ihrer Kommune und setzen Projekte um. Außerdem versuchen sie, andere Bürger für das Ehrenamt zu begeistern. Die fachliche Qualifizierung erfolgt in Zusammenarbeit zwi-

schen der Landes-Ehrenamtsagentur und der Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen in Hessen. Die angehenden Lotsen werden, wie bereits im vergangenen Jahr, in Videokonferenzen ausgebildet.

Kommunen und engagierte Bürger arbeiten beim Engagement-Lotsen-Programm Hand in Hand für ein zukunftsfähiges Gemeinwesen. Das Land Hessen unterstützt das Qualifizierungsprogramm finanziell. 500 Euro Fördergeld erhalten Städte und Kommunen pro Lotse. Das Programm wurde bereits im Jahr 2004 ins Leben gerufen. Seitdem sind hessenweit mehr als 800 Lotsen qualifiziert worden.

Interessierte finden weitere Informationen unter www.deineehrenamt.de.

Sprach-Schnupperkurse für Senioren

Online-Angebot zum Spanischlernen in Idstein

IDSTEIN (red). Das Seniorbüro der Stadt Idstein bietet in Kooperation mit dem Unternehmen Vivahola online Spanisch-Schnupperkurse an. Die Kurse umfassen jeweils 90 Minuten und finden am 29. Juni und 6. Juli dienstags statt.

Das Angebot richtet sich an Senioren, die Lust haben, die spanische Sprache neu zu erlernen oder vorhandene Spanisch-Kenntnisse aufzufrischen, teilt das Seniorbüro mit. Es könnten sich entsprechend alle Interessenten melden. Vom Anfänger bis zum Fortgeschrittenen. Diese werden nach Kenntnisstand in Lerngruppen eingeteilt. Die Teilnahmegebühr beträgt 27 Euro pro Person und Kurs. Im Preis inbegriffen ist das Material, welches Teilnehmenden vorab per Post zuge-

schiekt wird. Die Kurse finden über das internetbasierte Kommunikationsmittel Skype für kostenlose Video-Anrufe und Chats statt. Ziel sei es daher auch, Senioren den Weg in die digitale Welt zu ermöglichen. Teilnehmenden werde gerne bei der Installation des Programms und bei Rückfragen zur Anwendung von Skype geholfen. Für die Teilnahme an den Kursen wird ein PC, Laptop, Tablet oder Smartphone mit Kamera und Internetanschluss benötigt.

Interessierte können sich bis 22. Juni bei Vivahola per E-Mail oder Telefon anmelden: info@vivahola.com oder: 0157731-66 00 10. Auch bei Elke Müller vom Seniorbüro ist eine Anmeldung möglich: elke.mueller@idstein.de oder Telefon 06126-783 13.

Conway-Verfahren vorläufig eingestellt

Staatsanwaltschaft will erst Ermittlungen gegen Idsteiner Polizisten abschließen / Anwalt: Erfolg unserer Ermittlungen

Von Sascha Kircher

IDSTEIN. Neue Entwicklung im Fall Conway gegen die Idsteiner Polizei: Die Staatsanwaltschaft Wiesbaden hat dem Idsteiner mitgeteilt, dass im Verfahren gegen ihn wegen Körperverletzung „von der Erhebung einer öffentlichen Klage abgesehen“ werde, „solange das denselben Tatkomplex betreffende Ermittlungsverfahren“ gegen Beamte der Idsteiner Wache anhängig sei.

Wie berichtet beschuldigen sich Liam Conway und einige Polizisten der Wache gegenseitig der Körperverletzung. Der mittlerweile 39-Jährige war am 8. September 2020 in die Polizeistation gekommen, um seinen Vater nach dessen Verkehrsunfall abzuholen. Die Polizei schildert das Auftreten des Kampfsportlers als aggressiv – man habe ihn fesseln müssen. Conway spricht von grundloser Gewalt, als er am Boden von mehreren Beamten fixiert und von einem mit der Faust gegen die Schläfe geschlagen worden sei.

Die vorläufige Einstellung des Verfahrens gegen den Beschuldigten Conway sei ein übliches Vorgehen, das im Paragraf 154 e der Strafprozessordnung geregelt sei, erklärt Staatsanwalt Florian Breidenbach auf Nachfrage. Zuerst würden die Ermittlungen gegen die beschuldigten Beamten wegen Körperverletzung im Amt abgeschlossen.

Rechtsanwalt Michael Heuchemer findet die neue Entwicklung dagegen unüblich und bemerkenswert. „Das ist die Frucht unserer sorgfältigen Ermittlungen.“ Der Jurist, der Conway verteidigt, vermutet ein „schlechtes Gewissen“ als Grund für das Vorgehen – und natürlich die Lö-



Liam Conway nach der Begegnung mit der Polizei vor der Wache in Idstein.

Archivfoto: Conway

schung eines wichtigen Beweismittels: Trotz der ausdrücklichen Ermahnung des Juristen am Tag nach dem Vorfall war es der Idsteiner Polizei nicht gelungen, das Video von der Überwa-

chungskamera vor der Wache, wo sich die fragliche Szene abgespielt hatte, vor der automatischen Löschung zu sichern. Ein Versäumnis, das Polizeipräsident Stefan Müller nach Bekanntwerden höchst-

selbst als „sehr ärgerlich“ bezeichnete. Das entsprechende Ermittlungsverfahren gegen den mit der Sicherung beauftragten Beamten, dessen Fehlverhalten laut Polizei auf nicht näher konkretisierte

Weise „dienstrechtlich gewürdigt und entsprechend sanktioniert“ wurde, laufe unabhängig von den anderen Ermittlungen ebenfalls weiter, betonte Breidenbach. Man suche derzeit nach Wegen, das Video zu rekonstruieren.

Verteidiger erinnert an anderen Fall

Verteidiger Heuchemer und sein Mandant feiern unterdessen die vorläufige Einstellung als „Erfolg“. Er sei anderes gewohnt, sagt der Jurist und erinnert an den Fall des 17-Jährigen, den er im Jahr 2012 nach einem brutalen Übergriff durch Idsteiner Ordnungspolizisten in Beuerbach verteidigte. Üblicherweise werde gegen die Opfer als vermeintliche Aggressoren ermittelt, sehr früh ergehe meist von beteiligten Polizisten ein „Antrag auf Schmerzensgeld im Adhäsionsverfahren“ (zivilrechtliche Ansprüche werden statt in einem eigenen zivilgerichtlichen Verfahren direkt im Strafprozess geltend gemacht). So war es im Fall seines 17-jährigen Mandanten – und so erging es auch einem 19-Jährigen, der sich nach der Berichterstattung dieser Zeitung über den Fall Conway bei Heuchemer meldete: Er gibt an, im April 2019 in Waldems Opfer von Polizeigewalt geworden zu sein. Schließlich wurde er wegen Widerstands gegen Vollstreckungsbeamte, Beleidigung und Bedrohung zu einem konfrontativen Einzeltraining (ersatzweise vier Wochen Jugendarrest) und einer Strafe von 150 Euro plus Zinsen an den Polizeibeamten verurteilt. „In unserem Fall jetzt nimmt man die Vorwürfe gegen die Beamten jedoch offenbar ernst“, freut sich Anwalt Heuchemer.

Trotz Corona-Pandemie ein deutliches Plus im Haushalt

Gemeinde Niedernhausen kommt trotz Einbrüchen in den Steuereinnahmen für 2020 gut durch die Krise

NIEDERNHAUSEN (VoS). Welcher kommunale Finanzexperte hätte das letztlich so vermutet? Trotz der Corona-Pandemie haben sich die Finanzen der Gemeinde Niedernhausen im Jahr 2020 gut entwickelt. Deshalb konnte



„Das ist sehr erfreulich und übertrifft sogar die besten Prognosen, die wir nach dem coronabedingten Einbruch letztes Jahr aufgestellt hatten.“

Joachim Reimann, Bürgermeister der Gemeinde Niedernhausen.

Bürgermeister Joachim Reimann (CDU) trotz der erheblichen Steuereintrübe aufgrund der Corona-Pandemie aus finanzieller Sicht ein positives Fazit für das vergangene Haushaltsjahr der

Gemeinde ziehen. Der Jahresabschluss 2020 wurde durch den Gemeindevorstand aufgestellt und weist trotz der schwierigen Lage im Ergebnis ein deutliches Plus aus. Insgesamt konnte ein Jahresüberschuss von 525 000 Euro erwirtschaftet werden.

„Das ist sehr erfreulich und übertrifft sogar die besten Prognosen, die wir nach dem coronabedingten Einbruch letztes Jahr aufgestellt hatten“, ist Reimann zufrieden. Insgesamt bleibe das Ergebnis damit dennoch 234 000 Euro hinter den ursprünglichen Erwartungen zurück.

„Wenn man bedenkt, dass die Einbrüche bei den Steuereinnahmen durch die Pandemie gravierend waren, zeigt sich aber, dass die Gemeinde bislang gut durch die Krise kommt.“ Die Steuererträge seien in Höhe von 1,354 Millionen Euro eingebrochen. Hauptsächlich betroffen seien der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer mit minus 848 000 Euro, die Gewerbesteuer mit minus 508 000 Euro sowie die Spielapparatsteuer mit minus 57 000. Die Vorgaben der sogenannten „Hessenkasse“ sind laut Reimann auch im Jahresabschluss 2020 durch die Gemeinde Niedernhausen erfüllt, das

– Anzeige –

GENUSS TIPP

Bergbauern Käse aus reiner Bergbauermilch.

Entdecke Deine Bergader mit Bergbauern Käse.

Jetzt probieren!

heißt, dass zum Bilanzstichtag 31.12.2020 weder Kassenkredite benötigt worden seien noch Alt-Fehlbeiträge aus Vorjahren vorhanden seien.

Land Hessen kompensiert Gewerbesteuer ausfall

Der Cash-Flow aus Verwaltungstätigkeit decke zudem die ordentliche Tilgung und den Eigenbeitrag zur Hessenkasse ab. Auch die Vorgaben zur Liquiditätssicherung seien erfüllt. Das positive Eigenkapital steige abermals deutlich auf 29,267 Millio-

nen Euro. Damit verbessere sich die Eigenkapitalquote von 52,34 auf 53,22 Prozent. „Zusammenfassend kann man zum Jahresergebnis des Krisenjahres 2020 anmerken, dass die enormen Steuer- und Gebührenauffälle durch die Unterstützung des Landes Hessen – Gewerbesteuerkompensationsleistung – und durch große Einsparungen im Aufwandsbereich, unter anderem insbesondere bei den Personalaufwendungen, weitgehend kompensiert werden konnten“, konstatiert der Niedernhausener Rathaus-Chef.

— BLAULICHT —

Kanaldeckel fehlt: Auto beschädigt

IDSTEIN (red). In Idstein ist am späten Mittwochabend ein Auto beschädigt worden, als es über einen herausgehobenen Kanaldeckel fuhr. Der 34-jährige Fahrer war gegen 22.55 Uhr mit seinem Opel in der Straße „Am Bahnhof“ unterwegs, als er mit seinem Wagen über den zuvor herausgehobenen und auf der Fahrbahn abgelegten Kanaldeckel fuhr. Der Unterboden des Fahrzeugs wurde dabei beschädigt. Unweit von der Unfallstelle wurde ein weiterer Kanaldeckel aus der Verankerung gehoben. Die Polizei in Idstein bittet um Zeugenhinweise unter der Telefonnummer 06126-939 40.

Einbrecher auf dem Golfplatz

WÖRSDORF (red). Auf dem Golfplatzgelände in Wörsdorf ist in der Nacht zum Mittwoch das dortige Geschäft von Einbrechern heim gesucht worden. Die Täter schlugen gegen 3 Uhr zu und drangen durch ein aufgebebeltes Fenster in den Verkaufsräum ein, teilt die Polizei mit. Anschließend stahlen sie diverse Kleidungsstücke und ergriffen dann mit ihrer Beute die Flucht. Hinweise nimmt die Idsteiner Polizei unter der Telefonnummer 06126-939 40 entgegen.

REDAKTION IDSTEIN

Geschäftsstelle:
Telefon: 06126-9950 18
E-Mail: istdein-lokales@vrm.de

Redaktion:
Beke Heeren-Pradt (bhp)
Volker Stavenow (VoS)
Telefon: 06126-3221
Fax: 06126-57915

Regionale Anzeigenleitung:

Sandra Zettel 0611-355-31 00
Zustellung/Abonnement:
Telefon: 0611/355 355
Fax: 0611/355 5238
www.vrm-abo.de/aboservice

Blattmacher:
Christopher Schäfer, Stephen Lämmerhirt,
Markus Grendel, Denis Hubert
Folgen Sie uns gerne auch im Internet,
auf facebook und twitter.